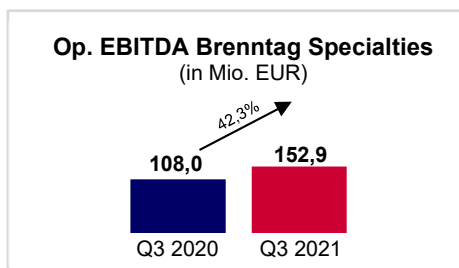
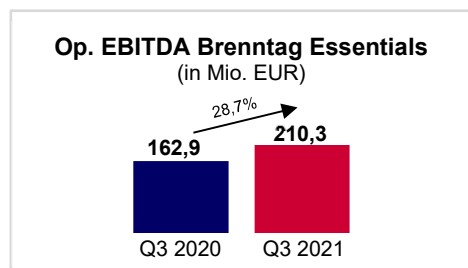
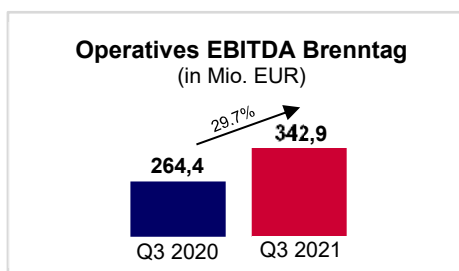
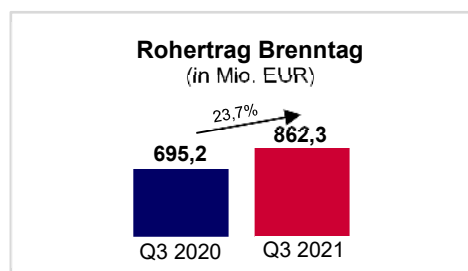


Pressemitteilung

Essen, 4. November 2021

Brenntag erzielt im dritten Quartal 2021 herausragende Ergebnisse unter weiterhin außergewöhnlichen Marktbedingungen

- **Rohertrag* steigt um 23,7%** auf 862,3 Mio. EUR**
- **Operatives EBITDA*** steigt auf 342,9 Mio. EUR (+29,7%**)**
- **Das Ergebnis je Aktie erhöht sich um 34% auf 1,02 EUR**
- **Umfassendes Transformationsprogramm Project Brenntag macht weiterhin sehr gute Fortschritte und trug bereits rund 70 Mio. EUR zum operativen EBITDA bei**
- **Finanzvorstand Georg Müller hat sich entschieden, sein Mandat mit Ende der laufenden Amtszeit im März 2022 nicht zu verlängern**



„Im dritten Quartal 2021 hat Brenntag herausragende Ergebnisse erzielt. Unsere beiden globalen Geschäftsbereiche, Brenntag Essentials und Brenntag Specialties, haben maßgeblich zu dieser Leistung beigetragen. Die ungewöhnlichen und herausfordernden Marktbedingungen bestanden auch im dritten Quartal fort und es ist davon auszugehen, dass sie noch weit bis ins Jahr 2022 andauern werden. Produktverfügbarkeit sicherzustellen und damit zur Aufrechterhaltung des Betriebs der Kunden beizutragen, haben für Brenntag in diesem Umfeld weiterhin höchste Priorität. Wir danken allen unseren Mitarbeitenden für ihre großartigen Leistungen und ihre enorme Einsatzbereitschaft in diesen besonderen Zeiten.“

Christian Kohlpaintner, Vorstandsvorsitzender Brenntag SE

Brenntag (ISIN DE000A1DAHH0), der Weltmarktführer in der Distribution von Chemikalien und Inhaltsstoffen, berichtet im dritten Quartal 2021 unter weiterhin außergewöhnlichen Marktbedingungen herausragende Ergebnisse. Beide globalen Geschäftsbereiche erzielen weiterhin starke Ergebnisse, wobei insbesondere Brenntag Specialties eine ausgezeichnete Leistung verzeichnet. Das Transformationsprogramm des Unternehmens, Project Brenntag, schreitet planmäßig voran und hat seit dem Start bereits rund 70 Mio. EUR zum operativen EBITDA beigetragen.

Christian Kohlpaintner, Vorstandsvorsitzender der Brenntag SE: „Im dritten Quartal 2021 hat Brenntag herausragende Ergebnisse erzielt. Unsere beiden globalen Geschäftsbereiche, Brenntag Essentials und Brenntag Specialties, haben maßgeblich zu dieser Leistung beigetragen. Die ungewöhnlichen und herausfordernden Marktbedingungen bestanden auch im dritten Quartal fort und es ist davon auszugehen, dass sie noch weit bis ins Jahr 2022 andauern werden. Produktverfügbarkeit sicherzustellen und damit zur Aufrechterhaltung des Betriebs der Kunden beizutragen, haben für Brenntag in diesem Umfeld weiterhin höchste Priorität. Wir danken allen unseren Mitarbeitenden für ihre großartigen Leistungen und ihre enorme Einsatzbereitschaft in diesen besonderen Zeiten.“

Im dritten Quartal 2021 erwirtschaftete Brenntag Umsatzerlöse von 3.738,2 Mio. EUR. Der Rohertrag stieg um 23,7% auf 862,3 Mio. EUR, verglichen mit 695,2 Mio. EUR im Vorjahresquartal. Das operative EBITDA legte gegenüber dem dritten Quartal 2020 um 29,7% zu und erreichte 342,9 Mio. EUR. Das Ergebnis je Aktie verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 34% und stieg von 0,76 EUR auf 1,02 EUR.

Georg Müller, Finanzvorstand der Brenntag SE, erklärt: „Im dritten Quartal 2021 hat Brenntag seinen Erfolgskurs fortgesetzt. Wir haben in unseren beiden globalen Geschäftsbereichen starke Ergebnisse erzielt und freuen uns besonders über die Entwicklung des Ergebnisses je Aktie, das gegenüber dem dritten Quartal 2020 um mehr als 34% von 0,76 EUR auf 1,02 EUR gestiegen ist.“

Beide Geschäftsbereiche erzielen weiterhin starke Ergebnisse

Brenntag Essentials zeigte im dritten Quartal wieder eine starke Performance. Im Einklang mit den langfristigen Erwartungen verzeichnete Brenntag Specialties höhere Wachstumsraten als Brenntag Essentials und erzielte ausgezeichnete Ergebnisse.

Der Geschäftsbereich **Brenntag Essentials**, der vielfältige Industriezweige mit einem breiten Spektrum an Prozesschemikalien beliefert, erzielte im dritten Quartal 2021 wieder starke Ergebnisse. Der erwirtschaftete Rohertrag betrug 520,2 Mio. EUR (+19,5%), und das operative EBITDA stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 28,7% auf 210,3 Mio. EUR. Die Regionen EMEA, Lateinamerika und insbesondere Nordamerika trugen maßgeblich zu dieser positiven Entwicklung bei. Die Geschäftsentwicklung in der Region Asien Pazifik war aufgrund erneuter, strenger Lockdown-Maßnahmen im Kontext der COVID-19-Pandemie in Ländern wie Thailand, Vietnam und Indonesien sowie durch politische Maßnahmen Chinas zur Senkung des Energieverbrauchs und der Treibhausgasemissionen erheblich beeinträchtigt.

Der Geschäftsbereich **Brenntag Specialties**, der auf der Marktstellung des Unternehmens als größter Spezialchemikaliendistributeur der Welt aufbaut, erzielte im dritten Quartal 2021 erneut ausgezeichnete Ergebnisse. Der Bereich erwirtschaftete einen Rohertrag von 334,3 Mio. EUR (+30,1%) und das operative EBITDA stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 42,3% auf 152,9 Mio. EUR. Diese beachtlichen Ergebnisse sind auf die durchweg positive Entwicklung in allen Fokusindustrien zurückzuführen. In der Region Americas verzeichnete Brenntag Specialties besonders starke Ergebnisse.

Project Brenntag macht sehr gute Fortschritte

Die Umsetzung des umfassenden Transformationsprogramms Project Brenntag verläuft planmäßig und hat seit Einführung der neuen operativen Geschäftsstruktur im Januar 2021 große Fortschritte gemacht. Seit seinem Start trug Project Brenntag bereits mit rund 70 Mio. EUR zum operativen EBITDA bei. Es wird erwartet, dass dieser Beitrag bis 2023 auf 220 Mio. EUR jährlich ansteigt. Darüber hinaus setzt Brenntag die Optimierung seines weltweiten

Standortnetzwerks weiter fort. Von den rund 100 geplanten Standortschließungen wurden bislang 68 vollzogen. Zudem wurden seit Beginn des Transformationsprogramms strukturell mehr als 740 von den ungefähr 1.300 Stellen abgebaut, die innerhalb von zwei Jahren sozialverträglich wegfallen sollen. Brenntag steht im engen Austausch mit den Arbeitnehmervertretungen in den verschiedenen Ländern.

Finanzvorstand Georg Müller wird sein Mandat nicht verlängern

Der langjährige Finanzvorstand von Brenntag, Georg Müller, hat den Aufsichtsrat davon in Kenntnis gesetzt, dass er sein Mandat nach Ablauf seiner Amtszeit Ende März 2022 nicht verlängern wird. Georg Müller ist seit nahezu 20 Jahren eine Konstante im Unternehmen. In dieser Zeit hatte er diverse Führungspositionen inne, davon zehn Jahre als Finanzvorstand. Es ist auch sein Verdienst, dass Brenntag heute Weltmarktführer in der Distribution von Chemikalien und Inhaltsstoffen ist. Insbesondere hat Georg Müller in den vielen Jahren maßgeblich zur Stärkung der Finanzkraft von Brenntag und zur ausgezeichneten Reputation des Unternehmens an den Finanzmärkten beigetragen. Der Aufsichtsrat hat einen strukturierten Prozess zur Nachfolgebesetzung eingeleitet.

Prognose trotz erheblicher Beeinträchtigungen der weltweiten Lieferketten bestätigt

Für das Geschäftsjahr 2021 bestätigt Brenntag seine Prognose, dass das operative EBITDA für das Geschäftsjahr 2021 zwischen 1,26 Mrd. EUR und 1,32 Mrd. EUR liegen wird (bisher: zwischen 1,16 Mrd. EUR und 1,26 Mrd. EUR). Die Prognose wurde im laufenden Jahr zweimal nach oben korrigiert und berücksichtigt das organische Wachstum, die erwarteten Effizienzsteigerungen aus der Umsetzung von Project Brenntag sowie den Ergebnisbeitrag bereits abgeschlossener Akquisitionen. Sie basiert auf der Annahme, dass die Wechselkurse stabil auf dem Niveau des Zeitpunkts der Prognoseanhebung bleiben. Brenntag geht davon aus, dass die außergewöhnlichen und herausfordernden Marktbedingungen bis weit in das Jahr 2022 andauern werden.

Finanzergebnisse im Überblick – Drittes Quartal 2021

(in Mio. EUR)	Q3/2021	Q3/2020	Δ wie berichtet	Δ währungs- kursbereinigt
Brenntag-Konzern				
Umsatzerlöse	3.738,2	2.880,9	29,8%	29,5%
Rohrertrag*	862,3	695,2	24,0%	23,7%
Operatives EBITDA***	342,9	264,4	29,7%	29,7%
Operatives EBITDA*** / Rohrertrag* (in %)	39,8	38,0		
Ergebnis vor Steuern	229,3	162,0	41,5%	-
Ergebnis nach Steuern	161,0	120,6	33,5%	-
<i>Auf Brenntag-Aktionäre entfallend</i>	157,4	117,8		
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,02	0,76		
Free Cashflow	155,0	420,7	-63,2%	-
	30. Sep. 2021	31. Dez. 2020		
Working Capital	1.960,4	1.346,6		
Netto-Finanzverbindlichkeiten	2.031,5	1.339,9		
	Q3/2021	Q3/2020	Δ wie berichtet	Δ währungs- kursbereinigt
Brenntag Essentials				
Rohrertrag*	520,2	433,0	20,1%	19,5%
Operatives EBITDA***	210,3	162,9	29,1%	28,7%
Brenntag Specialties				
Rohrertrag*	334,3	257,3	29,9%	30,1%
Operatives EBITDA***	152,9	108,0	41,6%	42,3%
Alle anderen Segmente				
Rohrertrag*	7,8	4,9	59,2%	59,2%
Operatives EBITDA***	-20,3	-6,5	212,3%	209,1%

*Der Rohrertrag ist definiert als Umsatzerlöse abzüglich des Wareneinsatzes.

**Falls nichts anders angegeben, handelt es sich um wechselkursbereinigte Wachstumsraten.

***Brenntag weist das operative EBITDA vor Holdingumlagen und Sondereinflüssen aus. Holdingumlagen sind Umlagen bestimmter Kosten zwischen Holdinggesellschaften und operativen Gesellschaften. Diese Effekte gleichen sich auf Konzernebene aus. Brenntag bereinigt im operativen EBITDA zusätzlich zu den Holdingumlagen auch Aufwendungen und Erträge aus Sondereinflüssen, um die operative Geschäftsentwicklung über mehrere Berichtsperioden besser vergleichbar darzustellen und deren Erläuterung sachgerechter zu gestalten. Sondereinflüsse sind Aufwendungen und Erträge außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, die besonderen und materiellen Einfluss auf die Ertragslage haben, wie z.B. Restrukturierungsprogramme.

Über Brenntag:

Brenntag ist der Weltmarktführer in der Distribution von Chemikalien und Inhaltsstoffen. Als Bindeglied zwischen Kunden und Lieferanten der Chemieindustrie nimmt das Unternehmen eine zentrale Rolle ein. Brenntag mit Hauptsitz in Essen beschäftigt mehr als 17.000 Mitarbeitende weltweit und betreibt ein Netzwerk aus mehr als 670 Standorten in 77 Ländern. 2020 erzielte Brenntag einen Umsatz von rund 11,8 Mrd. Euro. Die beiden globalen Geschäftsbereiche, Brenntag Essentials und Brenntag Specialties, bieten ein umfassendes Portfolio an Industrie- und Spezialchemikalien und Inhaltsstoffen sowie maßgeschneiderte Anwendungs-, Marketing- und Supply-Chain-Lösungen, technische Anwendungen und Formulierungen, umfassendes regulatorisches Know-how und digitale Lösungen für eine Vielzahl von Industrien. Im Bereich Nachhaltigkeit verfolgt Brenntag konkrete Ziele und setzt sich für nachhaltige Lösungen in der Chemiedistribution und den Kundenindustrien ein. Die Brenntag-Aktie ist seit 2010 an der Börse Frankfurt notiert, zunächst im MDAX und seit September 2021 im DAX. Darüber hinaus wird die Aktie der Brenntag SE im DAX 50 ESG und DAX ESG Target geführt. Weitere Informationen unter www.brenntag.com.

Pressekontakt:

Verena Blaschke
Brenntag SE
Global Communications
Telefon: +49 (201) 6496-1213
E-Mail: global.communications@brenntag.de

Investorenkontakt:

Thomas Altmann
Brenntag SE
Corporate Investor Relations
Telefon: +49 (201) 6496-2100
E-Mail: IR@brenntag.de